

5-10-1942

Rare Postcard from Auschwitz Prisoner in Block 11

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

Recommended Citation

"Rare Postcard from Auschwitz Prisoner in Block 11" (1942). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2019.2.102.
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/1477>

Konzentrationslager Auschwitz

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zweimal von seinen Angehörigen Post empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur zwei Seiten je 15 Zeilen enthalten. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Brief dürfen nur Briefmarken von 12 Pfg. beigelegt werden. Alles Andere ist verboten. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Post nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen sind gestattet.
- 3.) Es ist darauf zu achten, dass bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus: Name, Geburtsdatum, und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Wenn die Adresse fehlerhaft ist, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.
- 4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K.L. Auschwitz bestellt werden.
- 5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 7.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrationslager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Der Lagerkommandant.

Absender:

Meine Anschrift: *Michalski, Maria*
Name: *Müller, Maria*
geboren am: *20.2.1907*
Gef.-Nr.: *34.605. Block 11. Post Auschwitz II.*

Postkarte



Herr
Heinrich an *Koda*
Landwirt
Brachowitz

Post Turnau

Protektorat B. u. M.

Auschnitt, 10. 5. 1942.

Lieber Kammerrat!

Bitte sende mir auf angegebene
adresse den Betrag von fünfundsiebenzig R.M.
sofort. Ich bin gesund, und ^{gutes} Eßet alle, auch
zugleich meinem Vater,
dein
Paul.